

Fußweg, über Ums nach Weisslahnbad.

Junge Dame, die mir Edelweiss, den „Weg ins freie“ bringt, ich solle was hineinschreiben; ich durchblättere das Buch, finde dumme Randbemerkungen, z. B. „Hauff Plagiat!“ etc.; die junge Dame kommt sich furchtbar entschuldigen, ohne ihr Wissen hat ein dummer Bub etc. . .

5/8 Weißlahnbad - Jungbrunnthal (Leitern, Drahtseile) - Schlernhaus. (Führer.) Nebeleinbruch. Nach Seis. Kopfschmerzen.

6/8 Brief an Hugo, kühl und ihm für den Takt dankend, dass er über einen Roman, der ihn nur verstört und mich durch Jahre meines Lebens beschäftigt etc., nichts weiteres gesagt - und ihm quasi beistimmend, dass in diesem Fall das Verhältnis zu dem Dichter kein glücklicheres sein könne als zur Dichtung.-

Der Agnes gesessen. Dabei las Wassermann eine sehr gute neue Novelle (Äffin) vor.-

Mittag stellt sich Hr. v. Oppeln-Bronikowski vor.-

W. L. 1. Akt vorläufig abgeschlossen.-

Wald.- W. L. meditiert.-

Domino.-

7/8 Vm. Kopfweh; Schwindel.

Putzenhäusel, 2. Akt meditiert.

Wassermanns Abreise.

Auernheimer erscheint, wohnt Salegg mit Frau.

Regen.- Domino.

8/8 Vm. im Wald 2. Akt meditiert.

Nm. am 2. Akt.- Heini Unwohlsein, das rasch vorübergeht, aber uns sehr erschreckt hat.-

Mit Auernheimer's spazieren. Allerlei über Pläne. Lustspiele, die mit Todesfällen enden können; es kommt nur auf die Betrachtungsweise an.-

Domino.

9/8 S.- Heini's 6. Geburtstag.- Geburtstagstisch. Geschenke.-

Im Wald meditiert.- Der Agnes (mit großer Unlust) gesessen.-

Nm. am W. L.-

Jause im Garten. Huldshiner erzählt Seiser Lausbubengeschichten. Rechtsanwalt Meyer („Onkel Fritz“) -

Spaziergang.- Brann schickt Marionetten.

Oppeln, nach dem Nachtmahl erzählt von Stendhal.

- Domino.-

10/8 Vm. mit Kaufmann Spazierg. gegen den Puflatsch. Er ist einer